



## Richtig beurteilen, erfolgreich sanieren!

Feuchtigkeit ist die häufigste Ursache für Bauschäden in Gebäuden. In Österreich werden im Hochbau 120 Millionen Euro jährlich für die Behebung von Mängeln und die Sanierung von Feuchteschäden ausgegeben. Schadprozesse in Gebäuden sind ein komplexes Thema. Feuchte stellt auch die Hauptursache für Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden dar. Durch unzureichenden Wärme- und Feuchteschutz oder übermäßiger Feuchteintrag durch Rohrgebrecen und Regen kann es besonders im Laibungsbereich der Fenster, in Wandecken und Wanddichsen, an Decken, hinter Einbau-schränken, Betten, Bildern und Vorhängen oder im Parapet-Bereich zu kritischen Feuchtezuständen kommen. Dort ist dann Schimmelpilz-Wachstum möglich. Die Auswahl geeigneter und dauerhafter Sanierungsmaßnahmen von Feuchte- und Schimmelpilz-Schäden stellt Betroffene vor eine besondere Herausforderung.

An wen soll man sich wenden? Welche Maßnahmen sind zu setzen? Worauf ist zu achten? Eine geeignete Ansprechperson zu finden ist schwierig. Dazu kommt die Tatsache dass bautechnische und bauphysikalische Aspekte – wesentliche Bestandteile einer fachgerechten Sanierung – von Beratern und ausführenden Firmen, aber leider auch von Sachverständigen außer Acht gelassen werden. Zu oft werden kaschierende oder ungeeignete Mittel, Materialien und Maßnahmen eingesetzt und verursachen unnötig Kosten und Zeitaufwand ohne zu einem dauerhaften Sanierungs-Erfolg zu führen.

Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein! Stützen Sie Ihre Entscheidungen auf eine seriöse und objektive Zustandserhebung. Es lohnt sich! Viel zu oft wird Feuchte im Mauerwerk zu einer bösen und kostspieligen Überraschung. Erst wenn die Ursache, Ausmaß und Verteilung der Feuchtebelastung am und im Mauerwerk bekannt sind kann die richtige Sanierungsmaßnahme festgelegt werden. Es gilt: so wenig wie möglich – so viel wie nötig!

Lassen Sie sich von uns persönlich und neutral beraten und gemeinsam die erforderlichen Maßnahmen für erfolgreiche Sanierung erarbeiten. Unser Leistungsangebot dazu finden Sie auf <https://www.ibo.at/bauphysik/feuchte-schimmelpilz-schaeden/>.



**Erste Hilfe bei Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden**  
In 5 Schritten zum Sanierungs-Erfolg  
TB, 2017, Euro 9,90

### Info/Kontakt

DI Tobias Steiner  
IBO – Österreichisches Institut  
für Bauen und Ökologie GmbH  
1090 Wien, Alserbachstraße 5/8  
E-Mail: [tobias.steiner@ibo.at](mailto:tobias.steiner@ibo.at)  
Telefon: 01/3192005-31  
Internet: [www.ibo.at](http://www.ibo.at)



## Schimmelpilz-Schäden dauerhaft beseitigen!

Gesundheitliche Gefährdungen stellen das Hauptproblem bei Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden dar. Schimmelpilze sind weder Pflanzen noch Tiere. Es sind Mikroorganismen. Sie haben viele nützliche Funktionen. Sie sind allgegenwärtig in unserem Umfeld und unserer Luft. Aufgrund der von ihnen ausgehenden potentiellen Gesundheitsgefahren ist jedoch jedes Schimmelwachstum im Wohnbereich unerwünscht.

Der Leidensdruck der Bewohner bei Schimmelpilz-Schäden ist hoch. Grund dafür ist nicht nur der vorliegende Schaden. Es ist schwierig, geeignete Ansprechpersonen zu finden. Bautechnische und bauphysikalische Aspekte einer fachgerechten Sanierung werden oft von Beratern und ausführenden Firmen außer Acht gelassen. Kaschierende oder ungeeignete Mittel, Materialien und Maßnahmen werden eingesetzt und verursachen unnötig Kosten und Zeitaufwand ohne zu einem dauerhaften Sanierungs-Erfolg zu führen.

Ursachen für Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden sind unzureichender Wärme- und Feuchteschutz oder übermäßiger Feuchteintrag durch Rohrgebrecen und Regen. Besonders im Laibungsbereich der Fenster, in Wandecken und Wanddichen, an Decken, hinter Einbauschränken, Betten, Bildern und Vorhängen oder im Parapet-Bereich kommt es zu kritischen Feuchtezuständen. Dort ist Schimmelpilz-Wachstum möglich.

Generell stellt Schimmelpilz-Bewuchs keine Gefahr für die Bausubstanz dar. Allerdings kann die Ursache für den Schimmelpilz-Bewuchs – die erhöhte Feuchtigkeit – Schadprozesse in der Konstruktion auslösen. Erhöhte Feuchtegehalte und damit einhergehende holzerstörende Pilze sind Auslöser von Verrottungsprozessen, die Auswirkungen auf die Tragfähigkeit der Bauteile und damit auf die Sicherheit der Bewohner haben können.

Ziel ist eine fachgerechte und dauerhafte Sanierung des Schimmelpilz-Schadens. Dabei ist die bautechnische und bauphysikalische Ursache zu beheben und in den Räumen ein Normalzustand herzustellen, damit diese für Ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch geeignet sind.

Eine Universal-Lösung für die Sanierung von Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden gibt es nicht. Zu unterschiedlich sind die spezifischen Rahmenbedingungen. Allerdings können für bestimmte Schadensbilder und -ursachen konkrete Sanierungs-Lösungen empfohlen werden. Eine wertvolle Hilfestellung für die Sanierung gibt das Buch Erste Hilfe bei Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden aus dem IBO Verlag in dem die 5 Schritte von der Zustandserhebung bis zur Kontrolle des Sanierungserfolgs aufgezeigt werden. Wesentlich ist dabei, dass nicht nur der Schimmelpilz-Schaden, sondern auch dessen Ursache behoben wird.



**Erste Hilfe bei Schimmelpilz-Schäden in Gebäuden**  
In 5 Schritten zum Sanierungs-Erfolg  
TB, 2017, Euro 9,90

### Info/Kontakt

DI Tobias Steiner  
IBO – Österreichisches Institut  
für Bauen und Ökologie GmbH  
1090 Wien, Alserbachstraße 5/8  
E-Mail: [tobias.steiner@ibo.at](mailto:tobias.steiner@ibo.at)  
Telefon: 01/3192005-31  
Internet: [www.ibo.at](http://www.ibo.at)